

# Don't go away without any words

Von Tetsulein

## Inhaltsverzeichnis

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>Kapitel 1: You and me</b>      | 2 |
| <b>Kapitel 2: set up the band</b> | 7 |

## Kapitel 1: You and me

sooo ^-^ ich dachte ich hab schon lange nix mehr geschrieben es wird mal wieder zeit... viel spaß beim lesen... ich hoffe es gefällt euch... bitte um kommis ^-^

.....

Don't go away without any words

Kapitel 1: You and me

Er hörte Musik, lächelte vor sich hin und hüpfte leicht mit, passend zur Musik. Ihm ging es erstaunlich gut, obwohl er vor kurzem erst seine Arbeit und somit auch seine Wohnung verlor. Er fand Unterschlupf bei seinen Eltern, die ebenfalls wegen eines besseren Jobangebotes umgezogen sind und die er aus tiefstem Herzen hasste. Ihm war in diesem Moment alles egal. Selbst das er das verloren hat was ihm am Wichtigsten war. Es war genau vor fünf Jahren als er ging. Er ging ohne sich zu verabschieden. Er ging einfach so, ließ die Erinnerungen zurück und war Schuld an den unzähligen Narben auf seinem Handgelenk. Er, den er nie vergessen konnte. Ihm war es egal, er lächelte und sang fröhlich mit. Er wusste nicht wieso er lächelte, aber es gefiel ihm. Es war neu für ihn, dieses lächeln auf seinen Lippen, ohne einen Menschen für den es sich lohnte. Es war neu und doch vertraut. Es war nicht das alte lächeln, das er vor 5 Jahren verlor, es war anders und doch schön. Plötzlich sprang er perplex auf, schlug auf den ‚off‘ Knopf und rannte aus dem Haus. „Hide? Wohin gehst du?“ schrie ihm seine Mutter hinterher. Doch er antwortete nicht, er ging einfach weiter und sumnte eine Melodie von einem eigenen Song vor sich hin.

Er wusste nicht wo seine Beine ihn hintrugen, selbst das war ihm egal. Er las die Stellenanzeigen, vielleicht war ja etwas dabei. Manche Sachen hörten sich ganz in Ordnung an, aber er lachte nur und schüttelte den Kopf. Doch an einem blieb er hängen. ‚Will neue Band gründen‘ stand da, er las interessiert weiter, doch dann verstummte er und sein lächeln verschwand. Da stand sein Name. Tetsuya Ogawa! Er starrte ihn an. „Tetsu... ..“ murmelte er vor sich hin. „Du interessiert dich dafür?“ fragte ein Mann der hinter ihm stand. Hideto zuckte zusammen und drehte sich erschrocken um. Er wusste genau wer es war, er erkannte es schon bei seinem ersten Wort. Wieso musste er gerade jetzt auftauchen? Jetzt wo er begriffen hat dass er ihn vergessen muss, jetzt wo er ihn fast schon vergessen hat. Wieso muss er jetzt gerade vor ihm stehen und alle Gefühle wieder hervorholen? „Hab ich dich erschrocken?“ fragte der Mann vor ihm. Hideto sah ihm in die Augen, schüttelte den Kopf und murmelte ein Nein vor sich hin. „Oh... dann is ja gut. Ach! Ich bin übrigens dieser Tetsu“ sagte er mit einem lächeln und zeigte auf seinen Namen der auf der Anzeige stand. „... Wie heißt du denn?“ fragte Tetsu neugierig. Hyde konnte nicht länger in diese Augen sehen, er kniff seine Augen zusammen. „Hide-... ..“ antwortete er und senkte seinen Kopf. Tetsu lachte „Hast du etwa Angst vor mir? Haha ... keine Sorge das musst du nicht... Hide also? Und weiter?“ „Hide- ... ..“ wieder brach seine Stimme. Seine Gefühle spielten verrückt, sein Herz wurde immer schwerer. Es tat weh, er starrte immer noch auf den Boden, seine Augen brannten, er weinte. „Hide Hide? Aha...“ Tetsu sah ihn verwundert an. Erst jetzt bemerkte er dass der Kleine weinte. „He! Was hast du?“ fragte er und legte seine Hände auf Hydes Schulter. Wieder zuckte Hyde zusammen,

„Doihachiro! Doihachiro, warte mal“ Hyde drehte sich um und lächelte Tetsu an. „Tetschan! Hallo...“ er freute sich Tetsu zu sehen, das tat er immer. Tetsu war der einzige Mensch den er liebte. Er liebte ihn, mehr als alles andere auf der Welt. „Doihachiro... kann ich mit dir reden?“ „Ja klar! Is es den wichtig? Ich hab nämlich gleich Alt-Japanisch und da bin ich nicht so gut drin!“ lächelte Hyde und kratzte sich am Nacken. Tetsu starrte ihn an, er war so glücklich, er konnte es ihm nicht sagen. „Nein hat auch später noch Zeit... geh du zu deinem Alt-Japanisch. Ich muss eh zu Sport“ sagte Tetsu und setzte sein typisches Grinsen auf. „Gut! Ich geh dann mal! Viel Spaß bei... English! Du hast erst morgen Sport!“ kicherte Hyde und ging in sein Klassenzimmer.

Seite 3/9

allmählich satt. Die ‚Mutter‘ die nur zuschaute und ihn auch noch anlächelte, widerlich, fand er. Er schaute wieder zu Tetsu und beruhigte sich wieder. Er schüttelte leicht den Kopf und lächelte Tetsu wieder an. „Gut...“ Erwiderte Tetsu auf Hydes Kopfschütteln, öffnete die Tür und ging mit ihm in der Hand in sein Zimmer. Er setzte sich auf sein Bett, ließ die Hand des anderen jedoch nicht los. „Tetsu? Wieso... wieso willst du... meine Hand nicht loslassen?“. Tetsu blickte auf, in Hydes Gesicht, doch ließ er seinen Kopf gleich wieder fallen. Er konnte seine Tränen nicht mehr zurückhalten und brachte mit viel mühe noch ein paar Wörter zustande „Ich... ich will sie... dich nicht verlieren“ stockte er und hielt Hydes Hand fester. Der Kleine erschrak. Ohne ein Wort, ohne eine Frage umarmte er Tetsu. Langsam ließ dieser Hyde Hand los. Es brachte eh nichts. Er würde ihn sowieso verlieren. Er wischte sich die Tränen aus dem Gesicht und drückte Hyde leicht von sich. Wieder setzte er sein typisches Lächeln auf „Lass uns Hausaufgaben machen.“ Hyde nickte leicht zog Tetsu aber wieder zu sich „... nur noch ein bisschen...“.

„Nein! Bist du blöd? So geht das nicht! Hier... das geht so ~~~“. Tetsu versuchte verzweifelt es dem älteren zu erklären, doch für Hyde war nur unverständliches Zeug, auch wenn er schon eine Klasse über Tetsu war. Hyde holte tief Luft „Aha...“ und seufzte. „Naja... mach dir nichts daraus... dafür bist du der beste in English“ versuchte Tetsu Hyde aufzumuntern. Mathe war noch nie sein Ding. Er konnte sich einfach nie die vielen Formeln merken. Plötzlich bemerkte Hyde das er direkt in Tetsus Augen sah. Erschrocken drehte er seinen Kopf ruckartig auf die andere Seite und wurde rot wie eine Tomate. Ihm wurde ganz heiß. Wie sehr musste Hyde den Jüngeren neben sich lieben, wenn er beim Anblick seiner Augen schon leicht erregt ist? Tetsu starrte ihn verwundert an fragte aber nicht weiter nach. Er mochte das knallrote Gesicht des Kleineren. Er fand es sehr amüsant und überaus süß. Hyde wurde zunehmend röter und versank wortwörtlich im Boden. Tetsu verkniff sich das lachen, denn er wusste genau, wenn er Hyde jetzt nur rein klein wenig stupste würde dieser mit dem Kopf voraus vom Stuhl fallen. Dies ließ sich Tetsu nicht entgehen und piekste Hyde in den Oberschenkel. Tetsu prustete auf als seine Vermutungen wahr wurden. „Na warte... Rache ist süß... oder war’s sauer?“ „Was denn? Komm ich helfe dir auch auf...“ grinste Tetsu ironisch und reichte dem Sänger die Hand wobei er sich leicht vorbeugte um dem Kleinen ins Gesicht zu sehen. „Danke... sehr nett“ lächelte Hyde, nahm Tetsus Hand und zog ihn zu sich runter. Er drehte Tetsu auf den Rücken. Somit war Hyde derjenige der jetzt oben war. Er schnappte sich ein Kissen von Tetsus Bett und schlug es sanft auf Tetsus Kopf. „Kissenschlacht!!!“ rief er und stand mit einem Schwung auf um sich ein weiteres Kissen zu schnappen und abzufeuern. Ein spielerisches Lächeln wick über Tetsus Gesicht. Und die nächste halbe Stunde herrschte Krieg zwischen den beiden. Sie beschimpften sich mit Schimpfwörtern die keinen Sinn ergaben und kämpften um ‚Leben und Tod‘. Bis Tetsu den älteren aufs Bett schmiss und ihn durchkitzelte. Hyde lachte, Tetsu lachte. So sehr das beide fast daran zu ersticken drohten. Sie versuchten nach Luft zu schnappen und sahen sich an. Tetsu näherte sich Hyde langsam. Beide Herzen schlugen schnell und laut, dass man es fast schon im Raum hören konnte. Tetsu strich eine Strähne aus Hydes Gesicht und wollte ihn küssen. Doch anstatt ihn zu küssen ließ er sich neben Hyde fallen und schloss die Augen. Er fühlte sich als würde er gleich explodieren und seine Hand zitterte schon. Hyde ging es da nicht anders. „Ich bin müde“ log der Bassist und seufzte. Hyde kuschelte sich an den Jüngeren und legte seine Hand auf Tetsus Bauch. „Fette Sau“ murmelte er und schloss ebenfalls seine Augen. Tetsu grinste. „Fette Sau also... naja besser als nichts auf den Rippen...“ flüsterte er in Hydes Ohr. Hyde wollte sich nicht

mit der ‚fetten Sau‘ neben sich anlegen. Er wollte es im Moment nur genießen neben Tetsu zu liegen. Ein Lächeln schlich sich über Hydes Gesicht. Die beiden lagen viele Male so da wie jetzt. Doch heute war es irgendwie anders. Hydes Augen konnten ihre Blicke nicht von dessen Gesicht nehmen. „Tetsu? Schläfst du?“ fragte er mit einem sanften und leisen Tonfall. Tetsu schlief nicht. Er hörte jedes Wort, jede Frage, doch antwortete er nicht, sondern blieb stumm liegen. Hyde nahm seine Hand und strich sanft über die Wange des anderen. Er gab ihm einen kurzen flüchtigen Kuss, kaum spürbar. „...Ich liebe dich Tetsu“ flüsterte er und kuschelte sich in Tetsus Arme. Der Jüngere war unfähig etwas zu tun oder zu reagieren. Er fühlte dass selbe, doch würde er morgen um diese Zeit nicht mehr da sein wo er jetzt ist, sondern tausende Kilometer weit entfernt. Wieder weinte er, als ihm wie so oft klar wurde das dies sein letzter gemeinsamer Abend mit Hyde war. Ihm war bewusst, dass die beiden in Kontakt bleiben könnten. Zu erfahren was er macht, wies ihm geht oder letzte Worte wie ‚ich vermisse dich‘. Das würde er nicht aushalten. Er wusste es auch nicht genau wieso, aber er hatte Angst davor. Angst er würde sein neues Leben, einfach alles aufgeben nur um mit ihm zusammen zu sein. Er liebte den kleinen Mann neben sich, doch liebte er auch seine Eltern. Sollte er etwa sagen „Mama, Papa ich blieb bei Hyde, ihr könnt abdüsen!“? Das konnte er nicht, es war seine Familie, die er liebte und die er nicht enttäuschen möchte. Er dachte sich, wenn Hyde ihn hasste, dann würde es ihm leichter fallen, den Jüngeren zu vergessen. Tetsu war es egal wie lange er dafür bräuchte. Ob 2, 5, 10 oder sogar 20 Jahre, für Hyde würde er es aushalten. Der Bassist schüttelte leicht den Kopf um ihn leer zu machen. Er nahm eine Hand von Hyde in die seinen und hielt sie fest, um kurz darauf einzuschlafen.

Der nächste Tag brach langsam an. Gestern Abend ist Hyde wieder nach Hause gegangen nachdem er und Tetsu noch etwas geschlafen haben. Er öffnete die Augen und begann zu grinsen als er sich an gestern erinnerte. Er konnte es kaum erwarten Tetsu heute wieder zu sehen. Er zog ganz schnell seine Schuluniform an. Er hasste die Uniform der Meirahn-Oberschule. Doch er hatte Glück das sie nicht blau-gelb oder so ist, sonder schwarz-rot. Der rote Blazer hatte einen Kragen, der sehr unbequem schien, da man darin zu ersticken drohte. Hydes schwarze Hose sah verwaschen aus, da sie schon einen leichten Grauton hatte. Er ging schnell ins Bad und machte sich die Haare. Natürlich hätte er noch etwas Essen können, es war auch schon alles angerichtet, doch er konnte es nicht mehr abwarten. Er hörte noch seine Mutter schreien: „Hide! Wohin so schnell? Was ist mit deinem ess-!“, bevor die Tür zuknallte. Er war früh dran, denn als er nach einer viertel Stunde am Schulhof ankam, schien es als wäre die Schule ausgestorben. Der kleine wartete am Eingangstor auf Tetsu. Die Schule war immer noch leer, aber man konnte schon ein paar Busse sehen, die die Schüler brachten. Der Schulhof wurde zunehmend voller, doch es war weit und breit kein Tetsu zu sehen. Dann klingelte die Schulglocke zum ersten Mal und die Schüler verschwanden einer nach dem anderen im Schulgebäude. Doch er sah ihn nicht kommen. Wieder klingelte die Schulglocke. Kein Tetsu. Nun läutete sie zum letzten Mal. Immer noch kein Tetsu. Wo war er bloß? Ist er krank? Oder ist etwas schlimmer passiert? Hyde zuckte auf und rannte ins Schulgebäude um Tetsus Lehrer abzufangen, bevor dieser in seine Klasse geht. „Herr Ishii! Herr Ishii! Warten sie! Ich habe eine Frage!“ Tetsus Lehrer blieb stehen und schaute runter zu Hyde. Er musste sich etwas anstrengen nicht genervt zu wirken, denn er war sichtlich genervt immer nach unten zu sehen. Herr Ishii war nämlich mindestens 30 cm größer als Hyde. Allgemein war er der größte an dieser Schule und hatte es langsam satt immer seinen Kopf zu senken

um die Schüler auch sehen zu können. „Ach Hideto? Was ist los?“ fragte er mit einem gekünstelten lächeln. „Ich wollte eigentlich nur fragen ob sie was von Tetsuya wissen! Ist er vielleicht krank?“ fragte der Kleine besorgt. Tetsus Lehrer schaute Hyde verwundert an „Das Tetsuya gerade seinem Liebsten nichts sagte wundert mich!“ „Was denn?“ „Die Ogawas ziehen heute um. Tetsuyas Vater bekam eine neue Stelle in Osaka. Sie müssten in kürze losfahren um rechtzeitig anzukomm-“. So schnell wie Hyde verschwunden war konnte er seinen Satz nicht zu Ende bringen. Hyde konnte es nicht fassen. Sein Tetsu würde in kürze nicht mehr da sein und er hat sich nicht mal verabschiedet geschweige denn irgendetwas von seinem Umzug erzählt. Er war wütend und rannte so schnell er konnte um rechtzeitig bei Tetsu zu sein um ihm eine runterzuhauen. Er kann doch nicht einfach gehen ohne sich zu verabschieden. Die Sonne brannte auf ihn runter, genau wie seine Wut in ihm, genau wie seine Augen von den vielen Tränen. Er rannte so schnell er konnte, doch wurde der Weg nicht kürzer. Hätte er gestern gewusst das er Tetsu das letzte mal sehen würde, hätte er ihn gestern mit Gewalt geweckt und ihn angeschrien dass er ihn liebe und dass er ihn mitnehmen solle, weil er es ohne ihn nicht aushalten könne. Endlich stand er vor Tetsus Haus, es stand leer. Er konnte nur noch ein Auto wegfahren sehen in dem Tetsu saß. Er rannte dem Auto hinterher. Ihre Blicke trafen sich nur kurz, doch es war lange genug um Tetsu zum weinen zu bringen. Hyde blieb stehen. „Du sagst du willst mich nicht verlieren? WIESO HAUST DU DANN OHNE EIN WORT AB? IDIOT!“ Hyde konnte sich nicht mehr auf den Füßen halten und ließ sich einfach auf den Boden fallen, im Blickfeld das Auto das nach und nach verschwand. Hanako sah in den Rückspiegel und betrachtete ihren Sohn. „Willst du dich wirklich nicht verabschieden?“, sie konnte Tetsu nicht verstehen, doch konnte sie es auch nicht ändern, da es seine eigene Entscheidung war, seinen Liebsten zurückzulassen. Tetsu schüttelte leicht seinen Kopf und schaute aus dem Fenster »Es ist richtig so...«.

\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\* Rückblick Owari ~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

## Kapitel 2: set up the band

sooo ^-^ nun kommt das 2. Kapitel... is zwar etwas kurz geworden aber dafür wird das nächste wieder etwas länger .... hoff ich mal... much fun beim lesen  
Bitte um Kommis... danke ^-^

.....

Hyde sah ihm in die Augen. Sein Herz schlug schneller. Er hasste Tetsu dafür, dass er sich nicht hassen kann. Sein Herz liebte ihn nun mal unendlich. Er konnte ihm nicht länger in die Augen sehen und senkte seinen Blick. Tetsu stand wie angewurzelt da und starrte ihn mit verlangenden Augen an. Seine Augen, genau wie die seinen. Seine Lippen, genau wie die seinen. Hyde spürte es genau. Dieses Verlangen in seinen Augen. Er hatte Angst davor. Angst er könnte seine Wut vergessen und sich ihm einfach ganz hingeben wenn er nochmals in diese Augen sieht. Seine Hände fingen an zu zittern. Er wollte weg hier. Hyde ging einige Schritte zurück und machte kehrt. Er rannte zu seinem liebsten Platz. Eine Bank im Park die vor einem vergessenen See stand. Es war ein abgelegener Ort, keine Menschenseele war zu sehen. Seine Augen waren leer. Genau wie der See. Keine Fische, keine Pflanzen. Nicht einmal ein paar Mülltüten oder sonst irgendeinen Dreck. Nichts außer dem Wasser. Genau wie seine Augen. Kein Glitzern, kein leuchten. Nichts außer seinen Tränen. Er betrachtete den See, der nach und nach verschwommener wurde und immer wieder hörte er den See sagen ‚Zeig ihm wie sehr er dich verletzt hat‘. Die Sonne wurde schwächer. Man konnte schon leicht den Mond sehen. Er stand langsam auf und machte sich auf den Weg nach Hause. Er ging ohne ein Wort in sein Zimmer, ohne auch nur eine Predigt seiner Mutter anzuhören ‚Wo warst du so lange usw.‘ Er würdigte sie nicht einmal eines Blickes. Wenn er nur endlich wieder genügend Geld hätte für eine eigene Wohnung. Er zog seine Klamotten aus und legte sich auf sein Bett um seine Decke anzustarren. Seine Augen waren leicht gerötet von dem vielen weinen. Die ganze Nacht über machte er kein Auge zu. Er starrte nur seine Decke an, ohne auch nur einmal kurz einzuschlafen. Doch am nächsten Tag stand er mit einem neuen Entschluss auf. Er wollte Tetsu zeigen wie sehr er ihn verletzt hatte. Er hatte sich vorgenommen Tetsu auf gleiche Art und Weise zu verletzen als Rache für seinen eigenen Schmerz. In Gedanken zog er sich seine Klamotten an. Die gleichen wie gestern, unbewusst. Er ging nach draußen und knallte die Tür zu, wie jedes Mal. Er setzte einen Schritt nach dem anderen, es sah fast schon so aus als hätte er es eilig. Dann stand er an der gleichen Stelle wie am vorherigen Tag. Er las die Anzeige der Bandsuche durch und machte sich auf den Weg der beschriebenen Adresse. Laut Anzeige fand in dieser Woche eine Art Suche statt. Es war keine Menschenseele zu sehen als er an der besagten Adresse ankam. Er öffnete die Tür und nahm einen schlafenden Tetsu wahr. Wahrscheinlich machte er ein kleines Nickerchen bei dieser ‚riesigen‘ Schlange. Hydes Augen verdunkelten sich, als wäre er gerade zum Vampir geworden. Er stupste leicht an Tetsu. Leicht und sanft und sein Blick schien sich wieder zu normalisieren. So sanft wie seine Berührung war, so sanft waren seine Augen danach. Tetsu öffnete leicht die Augen und sichtete einen neuen Bewerber. Er zuckte zusammen und sprang mit einem Ruck auf. So schnell das der Stuhl auf dem er gerade noch saß umkippte. „Äh.. hallo! Ich bin Tetsu...“ stotterte er und nahm in

diesem Moment wahr, das vor ihm der Mann von gestern stand. Der Mann der ihm so sehr glich. Ihm, seiner großen Liebe die er nie vergas, weil er es nicht konnte. „Du? ... Hide, richtig?“ „Japp! Naja eigentlich heiße ich Hideto... aber egal“. Tetsus Augen nahmen die Größe einer Melone an und wurden zunehmend schwärzer. Seine Haut wurde blasser. „Hideto...?“ sein Gesicht normalisierte sich „tz... sogar den gleichen Namen hast du...“, ein trauriges Lächeln wick über seine Lippen. Hyde stand perplex da. Seine Brust schmerzte. Tetsu hatte ihn also nicht vergessen? Und dann auch noch dieses traurige Gesicht. Hyde senkte den Blick und drehte sich um. Er wollte gehen, doch Tetsu hielt seine Hand fest und drehte ihn wieder zu sich. Er lächelte, wie jedes Mal. Hydes kleine Grinsekatz. „Wolltest du nicht irgendetwas vorspielen?“ „Äh... doch ich dachte eigentlich an Gitarre...!“ „Oh... das ist n bissl blöd... ich habe gestern eigentlich schon einen Gitarristen gefunden! Hiro... der ist nur kurz Frühstück gegangen. Kannst du kein Schlagzeug?“ „Ich könnte Saxophon oder Mundharmonika spielen... aber das ist in solch einer Band wohl nicht angebracht.“ „Äh... nicht wirklich... aber...“ Tetsu wollte nicht das er geht. Er wollte dass er bei ihm bleibt und er wollte ihn nur für sich allein. Woher kommen diese Gefühle? Ist es, weil er ihm so ähnlich sieht? Hyde setzte ein lächeln auf und drehte sich um. „Also dann! Kann man nichts machen... bai bai...“ sagte er und winkte Tetsu zu. „Warte!!!“ Tetsu packte Hydes Arm und dieser zuckte zusammen. Plötzlich öffnete sich die Tür. Es war Hiro, Tetsus neuer Gitarrist. „Was’n hier los?“ fragte er verwundert und beobachtete das Schauspiel. Erschrocken ließ Tetsu Hydes Arm wieder los. Beide wurden knallrot. „Äh... Hiro... das ist Hideto! Er wollte eigentlich Gitarrist werden...“ stockte er. Hiro schaute Tetsu verwundert an. Auch wenn er ihn erst einen Tag kannte hatte er ihn noch nie so gesehen. Der sonst so nette und selbstbewusste Tetsu war auf einmal richtig verunsichert. Man konnte in seinen Augen genau sehen dass er ihn in seiner Band haben möchte. Hiro lächelte „Kannst du denn singen? Ich finde nämlich Tetsu sollte sich eher auf seinen Bass konzentrieren! Oder nicht?“ fragte er und sah dabei Tetsu mit einem lüsternem Lächeln an. Hiro kannte ihn lange genug um sagen zu können das Tetsu sehr empfindlich darauf reagierte wenn man ihm am singen hindern wollte. Das hatte er gestern Abend bei irgendeiner Bar in Erfahrung gebracht. Deshalb überraschte es ihn, Tetsus Reaktion zu sehen. „Ja genau! Sollte ich! Sing mal was!“ sagte er, während sich Schamesröte in seinem Gesicht breit machte. Hiro schaute ihn unglaublich an. Man könnte sagen er war verblüfft. Hyde inmitten von den beiden war etwas überwältigt und wusste erst nicht wie er reagieren sollte, doch als er sich langsam wieder beruhigte fing er einfach an einen Song zu singen. Den Song den er schrieb als er von Tetsu einfach allein gelassen wurde. Der Song war hörbar mit Hass erfüllt, dennoch konnte man seine Traurigkeit heraushören. Plötzlich stockte Hyde, sah Tetsu an und wurde ganz nervös. Der Mann der ihm das alles angetan hatte, was in dem Song beschrieben wird, stand direkt neben ihm. Er hörte auf zu singen. Hiro war begeistert von dieser Stimme, sie war noch nicht perfekt, aber ausdrucksstark und hatte durchaus wiedererkennungswert. Tetsu befand sich in der gleichen Befassung wie damals. Dieser Mann schien all seine Erinnerungen wieder aufleben zu lassen. Er stand wie angefesselt da und musterte den Kleineren. Hiro erlöste die beiden von dieser Situation mit einem Satz „Ich würde sagen du bist unser neuer Sänger, oder nicht Tetsu?“. Dieser zuckte perplex zusammen und gab nur ein kleines Nicken als Zustimmung. Hiro konnte nicht mehr anders, er musste jetzt einfach loslachen. „Ihr zwei seid ja komisch! Man könne fast denken ihr wärt ineinander verliebt.“ Sagte er ohne auch nur zu wissen was er damit auslöste. Hydes Augen wurden wieder schwärzer. Er erinnerte sich an seinen neuen Entschluss und ging ohne

auch nur ein lächeln oder ohne auch nur einen Blick an Tetsu vorbei zu Hiro. „Bevor ich mich in so jemanden verliebe geht die Welt unter! Also nie!“ rechtfertigte er sich mit ernster Miene und blickte hasserfüllt zu Tetsu. Tetsu schaute Hyde an und bemerkte trotz des hasserfüllten Blickes, dass Hideto einen unglaublich sexy Po hat. Er ließ sich komischerweise nicht von Hydes Blicken einschüchtern. Vielleicht wusste er genau was Hyde wirklich fühlte. „Du hast einen sexy Arsch!“ sagte er ohne es sagen zu wollen. Hyde stieg Schamesröte ins Gesicht und er schaute irritiert zu Tetsu. „Hast du kein bisschen Schamgefühl?“ schrie Hyde Tetsu an und setzte sich auf einen Stuhl direkt neben Hiro, der sich vor lachen fast kugelte. Wieder lächelte Tetsu, setzte sich neben Hyde und antwortete mit einem plumpen „nö!“. Die restliche Woche suchten die drei zusammen einen perfekten Drummer für die Band. Eigentlich konzentrierten sie sich weniger auf die Bewerber, vielmehr machten sie irgendeinen Quatsch. Hiro liebte es die beiden aufzuziehen. Sie kannten sich noch nicht lange, bis jetzt kamen sie einfach nicht zusammen um sich gut genug kennen zulernen um sich als Band oder Freunde zu bezeichnen. Da beschlossen sie einfach wildfremde Menschen zu bleiben bis die Band endlich komplett ist. Der Tag war endlich gekommen, die Band stand fest. Hyde der Frontmann und Sänger, Tetsu der Leader und Bassist, Hiro der Gitarrist und Pero der Drummer.